

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0257/2019/BV

Datum:
28.08.2019

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Betreff:

**Harbigweg zwischen Im Mörgelgewann und
bestehendem Harbigweg
hier: Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Oktober 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	17.09.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	17.10.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Neubau beziehungsweise Umbau des Harbigwegs zwischen Im Mörgelgewann und dem bestehenden Harbigweg mit einem Kostenvolumen von 1.500.000 € zu.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige / laufende Kosten Finanzhaushalt	1.500.000 €
Einnahmen:	
• Zuschüsse aus der Städtebauförderung im Rahmen der Entwicklung des Erneuerungsgebietes Patton Barracks; Zuschusshöhe abhängig von den förderfähigen Kosten	
Finanzierung:	
• Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete	1.500.000 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Durch den Ausbau des Harbigwegs soll die verkehrliche Erschließung des Heidelberg Innovation Park (HIP) sichergestellt werden. Zum einen soll die Buslinie 33 zukünftig über den Harbigweg durch den Loop West in direkter Verbindung zur Großsporthalle geführt werden. Außerdem ist der Harbigweg Teil der geplanten Radhauptachse

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.09.2019

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 13 Nein 00 Enthaltung 02

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.09.2019

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 17.10.2019

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 22.11.2018 dem Ausbau des Harbigwegs und des Knoten Speyerer Straße/Im Mörgelgewann mit Gesamtkosten von 3.020.000 € grundsätzlich zugestimmt (Drucksache 0313/2018/BV).

Nach Ausschreibung des Knotens Speyerer Straße/Im Mörgelgewann sind die genehmigten Kosten bereits ausgeschöpft. Zur Umsetzung des Harbigwegs ist deshalb die Bereitstellung weiterer Mittel erforderlich.

Durch den Ausbau des Harbigwegs soll die verkehrliche Erschließung des Heidelberg Innovation Park (HIP) sichergestellt werden. Zum einen soll die Buslinie 33 zukünftig über den Harbigweg durch den Loop West in direkter Verbindung zur Großsporthalle geführt werden. Außerdem ist der Harbigweg Teil der geplanten Radhauptachse. Tiefergehende Informationen zum Harbigweg wurden bereits in der Vorlage Drucksache 0313/2018/BV erläutert.

Die Kosten für den Harbigweg betragen nach der aktuellen Kostenberechnung insgesamt 1.500.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	1.240.000 €
Baunebenkosten	95.000 €
Unvorhersehbares	165.000 €
Gesamtkosten	1.500.000 €

Die Finanzierung des Harbigwegs erfolgt über das Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete. Die Bauzeit beträgt circa 8 Monate, geplanter Baubeginn ist im Frühjahr 2020. Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Durch den Ausbau des Teilstückes Harbigweg wird das Areal optimal an den Öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen. Ziel/e:
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrssituation Begründung: Die Maßnahme dient der genannten Zielsetzung

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck